

H. Fuhrer **Nöis Läbe**
f, f (B-Dur) (2 st. Jodel)

Es Chnöspli blinzlet d'Sunne a,
erwacht im junge Tag. Laht z'Winter-
chleidli geng no dra, will äs nid früh-
re mag! Lang wird es nümme warte,
leit ab sys Chnospe-Gwand, wird's
hie zum Bluemegarte, der Früehlig
zieht is Land. *Solo: Lueg wie schön!
Chas nid beschriebe, nei, das
muesch ganz eifach gseh!* Überall
fah't's a fa triebe, Winter: Gäll,
chunsch nümme meh!

Jetzt gschou, es Blettli gügglet
scho, es het mi nid nur tüecht. Und
überall en-ander no, ganz zart im
hälle Liecht. Es Wunder isch im
Wärde, nach Schöpfer Art u Wies,
bald isch uf üser Ärde, es blüejigs
Paradies! *Solo.: Lueg wie* Da
vergeit doch jedem z'Chiebe, und ou
Bräschte tüe nüm weh!

Neus Läbe lacht mi fründli a, u
grüesst di grossi Wält. Da fah-ni
grad mit singe a, e Jutz zum Him-
melszält! Und lah mi still verwöhne,
vo all der Farbe-pracht, i allne
schönste Töne. Das het der Herrgott
gmacht. *Solo: Lueg wie* Singet
mit, us Freud: Juhe!